

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am **10.06.2024**

- | | |
|---|---|
| 1. <u>Gegenstand der Vorlage:</u> | Drs. 0829/VI– Beschluss Nr. 538/VI der 25. Sitzung der BVV vom 20.03.2024
„Gedenken an Franz Kafka zum 100. Todestag am 3. Juni 2024“ |
| 2. <u>Berichterstatter:</u> | Bezirksstadträtin Richter-Kotowski |
| 3. <u>Beschlussentwurf:</u> | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. <u>Begründung:</u> | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird Bezug genommen. |
| 5. <u>Rechtsgrundlagen:</u> | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG |
| 6. <u>Finanzielle Auswirkungen:</u> | keine |
| 7. <u>Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklung:</u> | entfällt |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 535/VI): | ja |
| 9. <u>An der Vorlage haben mitgewirkt:</u> | entfällt |

Richter-Kotowski
Bezirksstadträtin

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **Drs. 0829/VI– Beschluss Nr. 538/VI der 25. Sitzung der BVV vom 20.03.2024**
„Gedenken an Franz Kafka zum 100. Todestag am 3. Juni 2024“
2. Berichtersteller: Bezirksstadträtin Richter-Kotowski
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 20.03.2024 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, für Franz Kafka, der von 1923 bis 1924 in der Grunewaldstraße 13 in Steglitz lebte, anlässlich seines 100. Todestages eine seiner Bedeutung für die Weltliteratur angemessene Ehrung vorzunehmen und entsprechende Stellen, u.a. die tschechische Botschaft, zu bitten, die kaum lesbare Gedenktafel am Haus zu akzentuieren.“

Hierzu wird berichtet:

Am 12. September 2024 widmete sich die Schwartzsche Villa in einem musikalisch-literarischen Abend ganz Franz Kafka und seinem Wirken im Bezirk. Michael Kumpfmüller las in einem ersten Teil aus seinem Roman „Die Herrlichkeit des Lebens“, der u. a. von Kafkas Zeit im Bezirk Steglitz-Zehlendorf erzählt. Umrahmt wurde die Lesung einerseits von zwei Liedern aus der Feder Max Brods, dem engen Kafka-Freund und Herausgeber, sowie den „Frühen Kafka-Texten“ von Ruth Zechlin im zweiten Teil. Letztere erklangen als Raumkomposition im Lichthof der Schwartzschen Villa, gespielt vom renommierten Zafraan Ensemble mit Mezzosopranistin Alice Lackner als Solistin. Die Veranstaltung war eine Kooperation mit der Literaturinitiative Berlin und restlos ausgebucht.

Kontakt zur tschechischen und österreichischen Botschaft wurde aufgenommen und auf die Notwendigkeit einer Restauration der Gedenktafel hingewiesen.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksstadträtin